

Rente mit 67

Die große Koalition hat die Rente mit 67 beschlossen. Damit wird der Renteneintritt ab 2012 schrittweise auf 67 Jahre angehoben. Die Rente mit 67 führt zu heftiger Kritik bei den Gewerkschaften. Auch in Umfragen wird deutlich, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger diese Maßnahme nicht nachvollziehen können.

Ich habe für die Rente mit 67 gestimmt. Ich bin überzeugt, dass wir jetzt handeln müssen, um die Gesetzliche Rentenversicherung zukunftsfest zu machen. Lesen Sie hier, warum die Anhebung des Renteneintrittsalters notwendig ist.

Gründe für die Rente mit 67

1) Die Rente wird immer länger bezogen: In den vergangenen 40 Jahren hat sich die Rentenbezugsdauer stetig erhöht. 1965 wurden die Renten im Durchschnitt für zehn Jahre gezahlt. Heute beträgt die Rentenbezugsdauer bereits 17 Jahre. Im Jahr 2030 werden es fast 20 Jahre sein.

2) Wir arbeiten immer kürzer: 1965 gingen die Arbeitnehmer noch mit 16 Jahren ins Berufsleben. Heute liegt der durchschnittliche Berufseintritt bei 21 Jahren.

3) Immer weniger Arbeitnehmer müssen die Renten für immer mehr Rentner bezahlen: Durch die niedrige Geburtenrate und die schnell ansteigende Lebenserwartung hat sich das Verhältnis von aktiven Arbeitnehmern zu Rentnern stark verschoben. 1960 kamen noch acht Arbeitnehmer mit ihren Beiträgen zur Rentenversicherung für einen Rentner auf. Heute beträgt das Verhältnis nur noch drei zu eins. 2020 werden nur noch zwei Arbeitnehmer die Rente für einen Rentner finanzieren müssen.

Schon heute reichen die Beiträge zur Rentenversicherung bei weitem nicht mehr aus, um die Rentenzahlungen zu leisten. Jährlich werden aus dem Bundeshaushalt rund 80 Mrd. Euro als Zuschuss an die Rentenversicherung überwiesen. Zum Vergleich: Der Bundeshaushalt 2006 hat ein Gesamtvolumen von rund 260 Mrd. Euro.

Ziele der Rente mit 67

1) Beitragssatz: Bis 2020 soll der Beitragssatz zur Rente nicht über 20 Prozent steigen. Damit werden Arbeitnehmer und Arbeitgeber entlastet.

2) Rentenniveau: Das Rentenniveau vor Steuerabzug soll bei 46 Prozent gehalten werden. Zum Vergleich: Heute liegt dieses Niveau bei 52 Prozent, was einem Nettorentenniveau (nach Steuerabzug) von 68 Prozent entspricht.

3) Tatsächliches Renteneintrittsalter: Wir wollen das tatsächliche Renteneintrittsalter wieder deutlich anheben. Dafür haben wir zahlreiche Verbesserungen und Fördermaßnahmen für ältere Beschäftigte beschlossen.

Umsetzung

- Schrittweise Einführung: Die Rente mit 67 wird schrittweise eingeführt. Ab 2012 erhöht sich der Renteneintritt um einen Monat pro Kalenderjahr. Konkret heißt das: Für die Jahrgänge bis 1946 ändert sich nichts. Wer 1947 geboren ist, geht mit 65 Jahren und einem Monat in Rente. Wer 1952 geboren ist, geht mit 65 Jahren und sechs Monaten in Rente. Wer 1958 geboren ist, erreicht das Rentenalter mit 66 Jahren. Ab dem Jahrgang 1959 erhöht sich der Renteneintritt um zwei Monate pro Kalenderjahr. Erst die Jahrgänge ab 1964 werden durchweg mit 67 Jahren in Rente gehen.

Für uns ist die Rente mit 67 kein Selbstzweck. Wir haben deswegen folgende Bedingungen an die Rente mit 67 geknüpft:

- Vorbehaltsklausel: Ab 2010 muss die Bundesregierung regelmäßig berichten, ob die Anhebung des Rentenalters mit der Lage auf dem Arbeitsmarkt vereinbar ist. Dabei werden wir besonders auf die wirtschaftliche und soziale Situation älterer Arbeitnehmer achten. Die Rente mit 67 darf nur umgesetzt werden, wenn es für ältere Arbeitnehmer auch ausreichend Beschäftigungsmöglichkeiten gibt.

- Initiative 50plus: Wir wollen, dass ältere Arbeitnehmer als Gewinn für Unternehmen begriffen werden. Mit der Initiative 50plus verbessern wir die Beschäftigungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer und bauen ihre Qualifizierung aus. Der Bund übernimmt zum Beispiel für kleinere und mittlere Betriebe die Kosten für Fortbildungsmaßnahmen. Ältere Arbeitnehmer werden damit gezielt gefördert, um weiterhin den Anforderungen des Arbeitsmarkts zu genügen. Außerdem ist vorgesehen, den Kombilohn für Ältere auszubauen und Zuschüsse zur Einstellung von älteren Arbeitnehmern zu gewähren.

Weitere Informationen

Offizielle Website des Arbeits- und Sozialministeriums zur Rente:
<http://www.bmas.bund.de/BMAS/Navigation/rente.html>